

zwischen Bäumen zwei Häuser und die Ruinen einer alten Burg; unten an einem Gehölz ein einsames Meierhaus mit rauchendem Schornstein und einem auf zwei Säulen ruhenden Vorbau. Eine Rinderheerde weidet in der Mitte und rechts vorn sieht man ein Bauernpaar vom Rücken. Links vorn fließt ein Bach mit steinigem Ufer und in der Mitte ist ein hölzerner Steg.

Unten rechts im Boden steht: *J. Gauermann f.* Im Unterrande links: *Wien im Verlage des Kunst und Industrie Comptoirs 1806*, rechts: *Erfunden u. gestochen von Gauermann.*

I. Vor der Luft.

II. Vor der Unterschrift.

25. Die Wallfahrtskirche auf Bergeshöhe.

Höhe 218 Mm. Breite 312 Mm.

Ein zum Theil bewaldeter Berg, der sich von der Rechten zur Linken senkt, trägt rechts oben eine Wallfahrtskirche und eine zu ihr gehörige Wohnung. Im Mittelgrund, am Fusse des Berges, liegt ein Gebäude, vor welchem eine Schafheerde weidet. Der Vordergrund ist felsig, in der Mitte bewegt sich mit fliegender Fahne eine Procession von Wallfahrern über eine steinerne Brücke.

Links unter der Darstellung steht in gerissener Schrift: *J. Gauermann f.*, tiefer unten in Grabstichelschrift, wie beim vorigen Blatt, zu dem dieses das Seitenstück bildet.

I. Vor der Luft.

II. Mit derselben, aber vor aller Schrift.

III. Nur mit dem gerissenen Künstlernamen, vor der gestochenen Schrift.

26. Die beiden Wanderer bei der Betsäule.

Höhe 220 Mm. Breite 313 Mm.

Landschaft mit gebirgigem Hintergrund und mit den Ruinen einer Burg links im Mittelgrund auf einem schroffen

Felsen. Ein Fluss krümmt sich gegen links vorn, auf dessen flachem Ufer ein Hirt seine Schafherde weidet; zwischen Bäumen liegt auf dem jenseitigen Ufer eine Mühle. Ein mit Kornsäcken beladener Wagen fährt in der Mitte auf eine flache, hölzerne Brücke zu. Vorn rechts ruht am Wege bei einer steinernen Betsäule ein Reisender, der sich mit einem zweiten stehenden unterhält.

Ohne Bezeichnung.

I. Vor der Luft und verschiedenen Arbeiten auf den Lichtflächen des Terrains.

27. Die beiden Frauen bei der Brunnenhöhle.

Höhe 222 Mm. Breite 315 Mm.

Der Hintergrund der Landschaft ist bergig; ein Bach rieselt gegen links vorn, wo zwei Frauen vor einer felsigen Brunnenhöhle Wasser schöpfen; ein junges Bauernpaar ruht in der Nähe und ein zweites verliebtes Paar schreitet am Rande des Baches daher. Rechts weidet eine vom Hirten gehütete Heerde Schafe. Der Mittelgrund ist bewaldet, rechts liegt ein Haus mit einem Vorbau und am Fusse des Gebirges erheben sich zwischen Bäumen die weissen Mauern eines Schlosses.

Ohne Bezeichnung. Pendant zum vorigen Blatt.

I. Vor der Luft.

28. Der Pallast auf der bergigen Seeküste.

Höhe 170 Mm. Breite 245 Mm.

Man erblickt eine gebirgige, nach rechts sich senkende Seeküste mit den Baulichkeiten eines italienischen Pallastes. Rechts vorn erhebt sich eine Gruppe von drei hohen Bäumen; auf dem Wege bemerkt man eine weibliche Figur und entfernter zwei andere nur leicht angedeutete Figuren. Links vorn ist ein Wasserfall. Von der See erblickt man rechts in der Ferne nur ein Stück, auf derselben drei Segel.